

ZUWEISER UPDATE

Neuigkeiten und
Informationen für
unsere Partner



Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
T 041 818 41 11
information@spital-schwyz.ch
www.spital-schwyz.ch

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Am 21. Juni war die Sommersonnenwende. Am gleichen Tag ging auch die neue Website des Spitals Schwyz live! Hier finden Sie die relevanten Informationen für die Zusammenarbeit mit unseren Fachleuten im Spital übersichtlich gebündelt: Klicken Sie auf der Startseite den Navigationsbegriff «Zuweisung» an und gelangen Sie auf die Übersichtsseite mit den Kontakten und Formularen für eine Patientenzuweisung, den Fachveranstaltungen sowie der Ärzteliste.

Auch der Newsletter «Zuweiser-Update», den Sie in der Hand halten, ist auf der neuen Website verlinkt, was Ihnen erlaubt, jederzeit eine Nummer als PDF aufzurufen. Wir wünschen Ihnen gutes Navigieren!

Nach der Mittsommernwende, am 18. August, findet unser Sommererevent im Seehotel Waldstätterhof Brunnen statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind: Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



R. Nüesch

Prof. Dr. med. Reto Nüesch
Ärztlicher Direktor



F. Föllmi-Heusi

Franziska Föllmi-Heusi
Direktorin Spital Schwyz

ÄRZTEFORTBILDUNGEN IM SPITAL SCHWYZ

Qualitätszirkel

20. September 2023, 18.30 – 20.30 Uhr, Spital Schwyz

Folgende Fachleute präsentieren aktuelle Fragestellungen:

Kardiologie:

Dr. med. Mabelle Young, Leitende Ärztin

Handchirurgie:

Dr. med. univ. Armin Pallaver, Konsiliararzt

Onkologie:

Marika Valota, Oberärztin

Pneumologie:

Krystyna Volchanova, Konsiliarärztin



«Sommer-Event»

18. August 2023

ab 18 Uhr

Waldstätterhof, Brunnen

Qualitätszirkel

20. September 2023

18.30 – 20.30 Uhr

Spital Schwyz

Interdisziplinäres Symposium

28. Oktober 2023

9 – 17 Uhr

Spital Schwyz

INHALT

**Meike Hebig zur
Leitenden Ärztin befördert**

**Neue Oberärztin
im Team der Onkologie**

**Sanfte Methode gegen
Schmerz und Blockaden**

**Frühzeitige Diagnose bei
Darmkrebs ermöglichen**

**Abläufe bei Herzinfarkt
und Hirnschlag**

**Austritt geplant,
Fragen geklärt**

**Wechsel in der
ärztlichen Direktion**

**Reges Interesse für
Qualitätszirkel**

04 | 23

MEIKE HEBIG ZUR LEITENDEN ÄRZTIN BEFÖRDERT

Per 1. Juli wurde Meike Hebig zur Leitenden Ärztin Anästhesie befördert. Sie bringt je einen Facharzttitel in Anästhesiologie und in Intensivmedizin mit, sowie den Zusatztitel in Präklinischer Notfallmedizin SGNOR. Seit Juni 2021 im Spital Schwyz ist sie sowohl auf der interdisziplinären Intensivbehandlungsstation (IBS) als auch in den Operationssälen im Einsatz. Darüber hinaus engagiert sie sich stark für die Ausbildung in beiden Bereichen und übernimmt die Fortbildungsplanung und -durchführung.

Ihre Ausbildung zur Fachärztin führte sie über das Kantonsspital Schaffhausen ins Spital Wetzikon, das Kinderspital Zürich und das Universitätsspital Zürich, wo sie ihre beiden Facharzttitel erwarb. Im Anschluss war sie – zunächst als Oberärztin, ab 2019 als Oberärztin mit besonderer Funktion (mbF) – am Zentrum für Intensivmedizin des LUKS tätig. Meike Hebig ist gerade aufgrund ihrer Vielseitigkeit eine wertvolle Stütze im Team.



Meike Hebig, Leitende Ärztin mit Spezialisierung in Anästhesie und Intensivmedizin, wird auch für ihre ruhige, empathische Art allseits sehr geschätzt.



Zuweisung:

meike.hebig@spital-schwyz.ch
041 818 40 93

NEUE OBERÄRZTIN IM TEAM DER ONKOLOGIE

Marika Valota legte 2014 ihr Staatsexamen in Italien ab. Im Rahmen ihrer medizinischen Ausbildung hat sie während eines Jahres am Istituto Nazionale dei Tumori in Mailand gearbeitet. Danach führte sie ihre Weiterbildung in der Schweiz fort.

Von 2015 bis 2017 war Marika Valota als Assistenzärztin für Innere Medizin am Spital Schwyz tätig. In den nachfolgenden rund sechs Jahren hat sie ihr Wissen und ihre Erfahrung am Universitätsspital Zürich (USZ) erweitert und vertieft: von 2017 bis Ende 2018 als Assistenzärztin Innere

Medizin, 2019 als Oberärztin i.V. Innere Medizin und seit Ende 2019 als Assistenzärztin Onkologie.

Die im USZ erworbene Fachkompetenz bringt Marika Valota in die Onkologie am Spital Schwyz ein: Sie verstärkt als Oberärztin Onkologie das Team von Dr. med. Beat Bühler, Leitender Arzt, Dr. med. Fabia Weisser, Oberärztin, und Aleksandra

Marek (20%), Konsiliarärztin Hämatologie. Zusätzlich wird sie als Oberärztin auch internistisch tätig sein.



Hat sich am Universitätsspital Zürich in Onkologie spezialisiert und verstärkt nun das Team am Spital Schwyz: Oberärztin **Marika Valota**.



Zuweisung:

marika.valota@spital-schwyz.ch
041 818 40 70

SANFTE METHODE GEGEN SCHMERZ UND BLOCKADEN

Die medizinische Hypnose ist ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren und zielt darauf ab, menschliche Ressourcen zu aktivieren, welche durch spezielle Suggestion auf bestimmte Therapieziele gelenkt werden. Diese Technik kommt etwa bei chronischen Schmerzen, Angststörungen oder psychischen Blockaden zum Einsatz, aber auch bei psychosomatischen Beschwerden oder Suchttherapien kann sie eine Option sein.

Im Spital Schwyz steht die medizinische Hypnose auch in der Geburtshilfe als Vorbereitung auf eine entspannte, selbstbestimmte Geburt im Einsatz, sie kann vor Operationen für die mentale Vorbereitung auf einen chirurgischen Eingriff mit und ohne Anästhesie vorgenommen werden oder in der Psychosomatik, zum Beispiel bei Patienten mit Reizdarm.

Seit 1. Januar 2022 bietet Dr. Didier Naon (ehemaliger Chefarzt Anästhesie) die me-

dizinische Hypnose zusammen mit Astrid Burtscher, Pain Nurse, am Spital Schwyz an. Sprechstunden können von Montag bis Donnerstag vereinbart werden. Für das Spital Schwyz ist die medizinische Hypnose eine wertvolle Erweiterung der Schmerztherapien und in der psychologischen Beratung und Unterstützung.



Zuweisung:

anaesthesie@spital-schwyz.ch
041 818 40 93

FRÜHZEITIGE DIAGNOSE BEI DARMKREBS ERMÖGLICHEN

In den Industrieländern kommt der Darmkrebs aufgrund der steigenden Lebenserwartung und des westlichen Lebensstils immer zahlreicher vor und gehört zu den drei häufigsten Tumoren, die zum Tod führen können. Durch eine Darmkrebsvorsorge bei Personen ab 50 Jahren können Krankheits- und Todesfälle deutlich reduziert werden, da durch die Vorsorgeuntersuchungen Vorstufen von Darmkrebs erkannt und behandelt werden können. Sollte sich aber schon ein Krebs gebildet haben, so kann dieser oft in einem frühen Stadium effektiv entfernt werden.

Die Darmkrebsvorsorge kann entweder mit einem «Blut im Stuhltest» (FIT) alle zwei Jahre oder insbesondere bei belasteter Familiengeschichte, sowie chronischen Darmentzündungen mittels Koloskopie erfolgen. Die Diagnose wie auch die Behandlung von Darmkrebs kann im Spital Schwyz auf sehr hohem Niveau sichergestellt werden. Für die interdisziplinär optimal abgestimmte Diagnose und Behandlung sorgen Dr. med. Dominique Oberlin, Leitender Arzt Gastroenterologie, Dr. med. Roger Schlüchter, Chefarzt Chirurgie und Dr. med. Beat Bühler, Leitender Arzt Onkologie.

Um die Vorsorge wie in anderen Kantonen auf eine institutionelle Ebene zu heben, haben die drei Schwyzer Spitäler Einsiedeln, Lachen und Schwyz beim Kanton Schwyz einen Antrag für eine institutionalisierte Darmkrebsvorsorge eingereicht.



Eine interdisziplinär abgestimmte Diagnose und Behandlung von Darmkrebs ist im Spital Schwyz auf sehr hohem Niveau sichergestellt.



Zuweisung:

dominique.oberlin@spital-schwyz.ch

041 818 45 75

SPITAL SCHWYZ VERNETZT

ABLÄUFE BEI HERZINFARKT UND HIRNSCHLAG

Herzinfarkt

In der Schweiz hat sich in der Behandlung des ST-Hebungsinfarkts (STEMI) die primäre mechanische Revaskularisation (PCI oder PTCA) durchgesetzt. Die Rettungsdienste in Schwyz sind in der Lage, mit ihrem Defibrillator ein 12-Kanal-EKG abzuleiten und ans Spital Schwyz zu übermitteln, das hier beurteilt wird. Bei STEMI wird der Patient direkt ins Katheterlabor eines Partnerspitals überführt (Stadtspital Triemli oder LUKS).



Bei einem Nicht-ST-Hebungsinfarkt (NSTEMI) ist die Situation oft weniger eindeutig und weitere Abklärungen sind erforderlich (Troponin-Bestimmung). Bei Patienten mit nachgewiesenem NSTEMI erfolgt umgehend die medikamentöse Behandlung der thrombotischen Komponente der Plaqueruptur in Schwyz. Eine mechanische Rekanalisation wird innert Tagesfrist organisiert.

Hirnschlag

Eine in vielen Aspekten ähnliche Situation ergibt sich bei der Versorgung akuter Hirnschlagpatienten. Da sich Hirnschläge und transient ischämische Attacken nicht immer einfach diagnostizieren lassen, macht es wie beim NSTEMI Sinn, den Patienten direkt in die Notfallstation am Spital Schwyz zu fahren, wo die Bildgebung (Angiographie und Perfusions-CT) sowie die telemedizinische Betreuung durch das Hirnschlag-Zentrum USZ rund um die Uhr zur Verfügung stehen und wo ohne Verzögerung eine intravenöse Fibrinolyse begonnen werden kann. Ob sekundär eine Verlegung ans Zentrum notwendig ist, wird im Gespräch mit dem Hirnschlagzentrum festgelegt.

Vernetzung

Dank der engen Vernetzung mit tertiären Zentren bieten wir unseren Patienten sowohl bei Herzinfarkt wie bei Hirnschlag eine optimale Behandlung. Die Organisation im partnerschaftlichen Netzwerk verhindert eine Übertriage (unnötig viele Patienten werden ans Zentrum gefahren) wie auch eine Untertriage (Patienten kommen nicht ans Zentrum, obwohl sie von einer Behandlung dort profitiert hätten).

Dr. med. Christoph Stähli
Leiter Kardiologie

AUSTRITT GEPLANT, FRAGEN GEKLÄRT

«Bei uns sind Patientinnen und Patienten in guten Händen» – dieser Leitsatz des Spital Schwyz gilt gerade für die Austritts- und Sozialberatung.

Für Patientinnen und Patienten ist ein Aufenthalt im Akutspital mit Unsicherheiten und Fragen verbunden: Wie geht es nach dem Spitalaufenthalt weiter, kann ich wieder nach Hause, oder welche Rehaklinik, welches Alterszentrum ist für mich das passende, hat es dort noch einen Platz für mich?

Das Team der Austritts- und Sozialberatung begleitet und berät Patienten und Angehörige, damit sie für die Zeit nach dem Aufenthalt die optimale Anschlusslösung finden und auf diese vorbereitet sind. Dafür ist es mit den Ämtern und Fachstellen eng vernetzt und steht den Patienten auch bei Versicherungsfragen beratend zur Seite.

Die Vernetzungsarbeit ist eine zentrale Aufgabe und eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Anschlusslösung. Täglich stehen die Fachleute mit diversen Stellen im Austausch. Um diesen zu pflegen, führt die Austritts- und Sozialberatung am Spital Schwyz auch seit 15 Jahren einen jährlichen Vernetzungsanlass mit den Schlüsselpersonen der lokalen Heime und der Spitex-Organisationen durch. Das Team steht selbstverständlich auch Ihnen, den Zuweisenden, zur Verfügung, beispielsweise wenn es darum geht, vor dem Spitalaufenthalt eines Patienten eine Anschlusslösung zu planen. Nutzen Sie dieses Angebot.

Kontakt:

sb@spital-schwyz.ch
041 818 43 24



Team Austritts- und Sozialberatung:
Martina Scherrer, Marlies Montanari, Thomas Scharegg, Leiter. Nicht auf dem Bild: Susan Baumgartner.

WECHSEL IN DER ÄRZTLICHEN DIREKTION

Prof. Reto Nüesch nimmt Mitte Januar 2024 eine 3-monatige Auszeit für ein Weiterbildungs-Sabbatical, dies nach 10-jähriger Tätigkeit als Chefarzt Innere Medizin und derzeitiger Ärztlicher Direktor am Spital Schwyz. Während seiner Abwesenheit von Mitte Januar bis Mitte April 2024

übernimmt Dr. med. Christoph Stähli, Co-Chefarzt Innere Medizin, die Leitung des Bereichs Innere Medizin.

Die Funktion des Ärztlichen Direktors gibt Prof. Nüesch ab, um sich nach dem Sabbatical schwerpunktmässig dem Be-

reich Innere Medizin widmen zu können. Dort stehen verschiedene Ausbaupläne an, welche seinen Einsatz erfordern. Die Funktion des Ärztlichen Direktors übernimmt per 1. August 2023 Dr. med. Roger Schlüchter, Chefarzt Chirurgie, der diese bereits bis Ende 2021 innehatte.



IMPRESSUM

Herausgeber
Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
T 041 818 41 26
kommunikation@spital-schwyz.ch

Redaktion
André Haas
Kommunikationsberater

Grafik
www.mdrei.ch

Druck
www.triner.ch

Auflage
600 Exemplare

Nächste Ausgabe
September 2023

REGES INTERESSE FÜR QUALITÄTSZIRKEL



Der Qualitätszirkel zu den Themen Gastroenterologie, Rückenschmerzen und Harninkontinenz, zu dem die Fachleute des Spitals Schwyz einladen, war sehr gut besucht. Vielen Dank für Ihr Interesse und den regen Austausch!